

## Eine Verhaftung.

„La calunnia  
È un venticello,  
Un' aretta  
Assai gentile,  
Che insensibile, sottile,  
Leggermente, dolcemente  
Incomincia a sussurrar“....

„Il barbiere di Seviglia.“

Ibrahim Bascha, der zwar nicht mehr junge, aber immer thatkräftige und an Leib und Seele tüchtige Mann, war jetzt nur noch der Schatten seiner selbst. Der Verlust seiner innig geliebten einzigen Tochter, die seine Freude und sein Stolz gewesen, und in der sich alle seine Hoffnungen und Befürchtungen concentrirten, hatte ihn zu schwer getroffen.

Seine Gattin war kaum erst vom Krankenlager aufgestanden, auf das sie die Verwundung ihres schönen Hauptes und der Seelenschmerz bei jener schrecklichen Katastrophe geworfen hatte, und ihre Liebkosungen und Trostworte, da sie doch selbst trostlos war, konnten den Gemahl nur wenig aufheitern.

Es bemächtigte sich ein stummer Trübsinn des unglücklichen Vaters.